



## Summarischer Bericht

Bezüglich des vorliegenden Unfalls oder schweren Vorfalles wurde eine summarische Untersuchung gemäss Art. 46 der Verordnung über die Sicherheitsuntersuchung von Zwischenfällen im Verkehrswesen (VSZV) durchgeführt. Dieser Bericht wurde mit dem Ziel erstellt, dass aus dem vorliegenden Zwischenfall etwas gelernt werden kann.

<b>Luftfahrzeug</b>	Mooney Aircraft M20K	HB-DFO
<b>Halter</b>	Privat	
<b>Eigentümer</b>	Privat	

<b>Pilot</b>	Schweizer Staatsangehöriger, Jahrgang 1941			
<b>Ausweis</b>	Privatpilotenlizenz für Flugzeuge ( <i>Private Pilot Licence Aeroplane</i> – PPL(A)) nach der Europäischen Agentur für Flugsicherheit ( <i>European Aviation Safety Agency</i> – EASA), ausgestellt durch das Bundesamt für Zivilluftfahrt (BAZL)			
<b>Flugstunden</b>	<b>insgesamt</b>	4463 h	<b>während der letzten 90 Tage</b>	32:10 h
	<b>mit dem Unfallmuster</b>	1250 h	<b>während der letzten 90 Tage</b>	32:10 h

<b>Ort</b>	Flugplatz Poitiers (LFBI), Frankreich		
<b>Koordinaten</b>	---	<b>Höhe</b>	---
<b>Datum und Zeit</b>	16. Juli 2016, 17:13 Uhr (LT = UTC + 2 h) Alle Angaben in diesem Bericht in Lokalzeit		

<b>Betriebsart</b>	Privat
<b>Flugregeln</b>	Sichtflugregeln ( <i>Visual Flight Rules</i> – VFR)
<b>Flugphase</b>	Landung
<b>Unfallart</b>	Landung mit teilweise ausgefahrenem Fahrwerk
<b>Abflugort</b>	Grenchen (LSZG)
<b>Bestimmungsort</b>	Poitiers (LFBI)

<b>Personenschaden</b>	<b>Besatzung</b>	<b>Passagiere</b>	<b>Drittpersonen</b>
Leicht verletzt	0	0	0
Nicht verletzt	1	0	Nicht betroffen

**Schaden am Luftfahrzeug** Leicht beschädigt Unterboden des Flugzeuges

**Drittschaden** Keiner

## Hergang

Der Reiseflug von Grenchen (LSZG) nach Poitiers (LFBI) in Frankreich verlief ereignislos bei guten Wetterverhältnissen. In Poitiers herrschte Seitenwind mit einer Stärke von 30 bis 40 km/h.

Während des kurzen steilen Anflugs auf die Piste 03 in Poitiers fuhr der Pilot das Fahrwerk aus. Da der Pilot eine Sprechfunkgarnitur (*headset*) trug, hörte er nach eigenen Angaben die akustische Warnung nicht, dass das Fahrwerk nicht vollständig ausgefahren und verriegelt war.

Bei der Landung klappte das Hauptwerk ein und das Flugzeug wurde am Unterboden beschädigt.



**Abbildung 1:** Aufnahme der HB-DFO nach der Landung auf Piste 03 in Poitiers (LFBI) mit teilweise ausgefahrenem Fahrwerkbein links und rechts

Das Fahrwerk konnte nach Anheben des Flugzeuges mit dem Notverfahren in die richtige Position gebracht werden und das Flugzeug in die Werkstatt geschleppt werden.

Im Rahmen der Instandsetzungsarbeiten konnten keine technischen Mängel am Fahrwerk festgestellt werden.

Payerne, 5. September 2017

Schweizerische Sicherheitsuntersuchungsstelle